

1979

Seit 1975 Kreiskurse in Kleindöttingen

Fam. Iten zügelt von Möriken nach Kleindöttingen (Café Métropol)

Ihr Sohn Herbert will weiterhin Kunstturnen. Sie haben sich umgehört.

Vorerst ging er nach Leuggern zu Leo Vögeli ins Training

Erste Propaganda wurde für unser Kunstturnsport gestartet.

Es kamen hinzu: Oliver Staubli, Klingnau; Edi Bürkli, Martin König und Ali Oezturk, alle aus Kleindöttingen

Bevor wir natürlich so richtig mit dem Aufbau beginnen konnten haben wir den Turnverein vor die Wahl gestellt, uns ein Pferdpauschen zu kaufen, oder wir müssten uns ein anderes Umfeld suchen. Der TV Eien-Kleindöttingen kaufte uns zähneknirschend ein Pauschen (1'600.00Fr.) und ebnete uns somit den Weg, in eine erfolgreiche Zukunft.

Unsere Trainings hielten sich im Verhältnis zu heute in einem sehr geringen Rahmen (2 Trainings à 2Std.).

Am Kunstturnertag in Döttingen holten unsere Turner bereits die ersten Lorbeeren. Am Kunstturnertag in Bellach SO erturnten sie sich ebenfalls die Auszeichnung. Der Start unserer Riege war geglückt.

1980

Der TV Eien-Kleindöttingen führt die Kant. NWK durch. Unsere Turner überraschen positiv.

Durch die Turner Raoul Laimberger, Reto Kramer, Thomas Keller, Michael Rom, Enzo Oliva, André Dräyer, Rolf Beck und Vincenz de Veer hat sich die Riege auf 13 Turner erhöht.

Herbert Iten qualifizierte sich als erster Kleindöttinger für die SJJM in Genf, wo er auf Anhieb den sehr guten 10. Rang in der LK 2 erturnte.

Erster Turnfestsieg durch Herbert Iten am Regionalturnfest in Mellingen realisiert.

Die Turnerfamilie im Kreis Zurzach wird auf unsere Riege aufmerksam. Der Kreisturnverband, allen voran Armin Oberle und Hans Kaufmann hat uns die ersten Leibchen gesponsert. Muster

In Kleindöttingen ist das Kunstturnfieber ausgebrochen.

Im Laufe des Herbstes sind 8 neue Turner in unsere Riege eingetreten. Daniel Bürge, Adrian Bättig, David Banz, Adrian Obrist, Dominik Irminger, Stefan Eugster, Benito Mannino, Thomas Collavo alle aus Kleindöttingen.

Mit 21 Turner in einer sehr kleinen Halle trainieren zu müssen war nicht gerade berauschend. Dennoch denke ich viel an diese Zeit zurück.

Die Trainings in der alten Turnhalle mussten bereits getrennt abgehalten werden: Anfänger von 17.00 – 18.30 und die Fortgeschrittenen 18.30 – 20.00 Uhr.

1981

Ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere noch junge Riege. In Schupfart am Kant. Kunstturnertag haben unsere 13 in der Lk 1 startenden Turner deren 12 Lorbeerzweige errungen.

Damals hatte man mir für ein Gruppenphoto die 2 kleineren Brüder (4-jährige) von Adrian Obrist und Stefan Eugster (Danis) auf meinem Schoss gesetzt. Wer hätte das gedacht, dass diese 2 Knaben einmal grosse Spitzensportler würden.

An den NWK 1. Wanderpokal in der LK 1 gewonnen. Adrian Obrist, David Banz, Daniel Bürge und Stefan Eugster.

Am Genfer Kunstturnertag in Lancy haben sie uns zum TV Eien degradiert. Ursache = zu langer Name für die Rangliste.

Mit dem langen Namen hat es schon etwas. Sogar etwas positives. Beim Anblick einer Rangliste musste man unsere Turner nicht allzu lange suchen.

Den ausserkantonalen in Schaffhausen werden sich einige Väter negativ vermerkt haben. Als ich von meiner Instruktorprüfungen aus Magglingen gegen 22.30 Uhr in der Jugendherberge in Schaffhausen eintraf, wurden hinter mir gleich die Tore verschlossen. Nichts wars mit dem Besuch der Chilbi, die gleich gegenüber ablief.

Inzwischen suchten wir einen Gönner, der uns eine Bodenbahn ermöglichen würde. In Erich Vögeli haben wir einen grosszügigen und jederzeit für uns bereiten Turnfreund gefunden. Auf seine Unterstützung durften wir bis heute zählen. Danke Erich

Erneut haben wir Zuwachs erhalten durch: Antonino D'Amico, Gippingen; (erster Auswärtiger)Ciro Gomboso, Philipp Kalt, Olaf Zaugg und Toni Galfano. Stand neu nach diversen Abgängen 21.

Mit unseren besten Turnern besuchten wir am Montagabend das Regionalzentrum in Aarau, wo Nachwuchskadertrainer Max Suter mit uns trainierte.

1982

Der TV unter OK-Präsident Alfons Zimmermann organisiert die Kant. Kunstturnertage.

Mit Ali Oezturk stellen wir sogar den Sieger in der LK 3

Sehr gute Gesamtbilanz unserer Turner. Ausstellung Halle 4

Am SG-App. In Sevelen hatten wir praktisch ein Heimspiel. Unsere Schlachtenbummler haben alles übertönt, als der WM seine Übungen turnte. Fazit sie schrien ihn auf Rang vier. Neu war auch die Tatsache, dass sich sogar Mütter zu ungewohnter Zeit das Kunstturnen praktisch ausprobieren wollten.

Mit Adrian Obrist und Daniel Bürge konnten sich gleich 2 Kleindöttinger für die SJJM qualifizieren. Nun waren wir mittlerweile in der ganzen Schweiz ein Begriff.

Mit Christian Dreier haben wir den bitter nötigen Trainerzuwachs erhalten.

Breite Basis führt zur Spitze auch innerhalb unserer Riege.

Unterdessen trainierten wir in der Mehrzweckhalle, wo die Platzverhältnisse doch um einiges besser waren. Kutu eine Sportart eben, die sehr viel Platz braucht.

Zuwachs durch Adrian Märki, Mandach, Patrick Gosteli, und Patrik Dreier Kleindöttingen.

Trainer WM endlich Mitglied des TV Eien-Kleindöttingen.

1983

Standartenweihe exklusiv

Erster Meistertitel durch Antonino D'Amico in der LK 2 erzielt.

Kunstturnertagsieg durch Philipp Kalt in der LK 1
(plötzlich hat er einen grossen Fan in seiner Familie)

Die Trainingszeiten musste auch angepasst werden:

Anfänger 2 x 2 Std. ; Fortgeschrittene 3 x 2.5 Std.

Weiter Besuche der Trainings im Regionalzentrum neu in Brugg. Dann und wann scho 11 Turner im PW.

Gustav Erdin wird dritter Trainer mit dem Eintritt seines Sohnes Mario. Ebenfalls hat er eine Trainerausbildung besucht J+S 1.

Eintritte weiter: Tobias Keller, Daniel Obrist, Marcel Herbst

1984

Gewinn von 3 Mannschaftpokalen an den NWK. LK 1-3

Aargauer Meistertitel von Patrick Gosteli LK 1 und A. D'Amico LK 3.

Beide haben unsere Vereinsfahnen auch an der SJJM vertreten.

Mit Heinz Baumgartner stösst ein vierter Trainer zu uns.

Als Turner zugestossen sind: Sven Baumgartner, Vladimir Ocaj

Stand der Riege 4 Trainer, 24 Turner

Vater Keller im Waldhüsli „Du machst aus meinem Sohn ein Kutu“?

Periodische Trainings nun in der Aarg. Schnitzelgrube in Wittnau. Mittwochs und Samstags.

1985

Ein intensives Jahr. Der TV führt die SJJM und den Kant. Kunstturnertag durch. OK-Präsi Alfons Zimmermann.

Sehr erfolgreiche Turner an der SJJM vor heimischem Publikum.

5 Turner qualifiziert. Tobias Keller und Daniel Obrist LK 1, Patrick Gosteli LK 2, Philipp Kalt LK 3 und Antonino D'Amico LK 4.

Aarg. Meister Dani Obrist LK 1 und A. Obrist LK 3

Kunstturnertagsiege durch Patrick Gosteli LK 2 und Adrian Obrist. Kaderausschluss AKV

Sehr gute Platzierungen, auch an ausserkantonalen Kutu-Tagen.

Im Kantonalen Kader sind von 17 Turner deren 9 aus unserer Riege.

Zugang von Oliver Erdin, Norbert Müller, Ozengür Altan,

Werner Müller wird erster Obmann unserer Riege

Silvia Erdin übernimmt die Kasse

1986

Erhöhung der Trainingszeit der Fortgeschrittenen 3 x 3Std.
Plus 4 – 8 Std. im Zentrum Wittnau

Wanderpokal in der LK 3 NWK

Wiederum haben sich 5 Turner für die SJJM qualifiziert.
Oliver Erdin LK 1, Tobias Keller und Daniel Obrist LK 2, Adrian
Obrist und Philippe Kalt LK 3.

Aargauer Meister wurden Tobias Keller LK 2, Adrian Obrist LK
3, Antonino D'Amico LK 4.

Kunstturntagsiege durch: Tobias Keller LK 2 und Nino LK 4.
Weitere Zugänge von Turnern inzwischen 26

1987

Die Kutu-Riege führt in eigener Regie die Kant. NWK durch

2 weitere Wanderpokale LK 2+3 an den NWK

SJJM Dani Obrist LK 2, Oliver Erdin LK 3, Tobias Keller LK 3,
Adrian Obrist LK 4.

Aarg. Meister: D. Obrist LK 2 und T. Keller LK 3

Kututag-Siege D. Obrist, T. Keller

1988

Gründung einer Kutu-Schule (eh. Turner als Hilfsleiter)

Wanderpokal in LK 4 NWK

Aarg. Meister: D. Obrist LK 3 und Nino D'Amico LK 5

SJM: Daniel Obrist LK 3, Tobias Keller LK 4, Antonino D'Amico LK 5.

Kunstturntagsiege D. Obrist LK 3

1989

Jubiläumsfeier 10 Jahre Kutu-Riege mit nachmaligem EM D. Giubellini.

NWK Wanderpokal LK 4

Kututag-Sieger Dani Obrist LK 4, T. Keller LK 5

Aufnahme von Tobias und Dani ins NWK, Training unter Max Suter Trainingsaufwand ca. 20 Std.

SJM: Tobias Keller LK 5 sehr guter 8. Rang und A. Obrist LK 5

Diverse Besuche von Ausserkantonalen GL, BE

Einsatz von ehemaligen Turner als Hilfsleiter

Erstmaliger Einsatz einer Trainerin Rosmarie Rennhard

Amtsübergabe von W. Müller an Bruno Janki

Neuzugänge von Marcel Mutter, Erhan Parlakay, Kl. –Döttingen, Andy und Mike Walker (Gippingen)

1990

Aarg. Meister: Oliver Erdin LK 3
André Meier und Martin Locher Einzegerätesieg.

SJM Tobias Keller sehr guter 7. Rang

Kututag-Sieg Oliver Erdin LK 3

Unvergessliches Conthey. Harz am Trainer. Wein zu billig
Hochzeitgesellschaft bereichert. Tanz auf Strasse.

1991

Einführung einer Anfängerklasse gesamtschweizerisch

Wiederum Gewinn von 2 Wanderpokalen EK und LK 1

Aarg. Meister Thomas Rennhard + 2 Einzelgerätesiege im EK.
Weitere Goldmedaillen durch Sven Baumgartner un A. Minikus

SJM Sehr schöner 7. Rang von Tobias Keller LK 6

Trainingszeiten: Turnschule 1x2 Std.
Fortgeschrittene 3 x 3 Std.
Kaderturner 5 x 3 Std.

Daniel Obrist konnte am Kant. Kututag in Obersiggenthal den
Wettkampf nicht turnen. Bänklein stand im Wege. Fazit
Zehenbruch.

Ansonsten ein sehr erfolgreicher Tag. Kunstturnertagsieger wurden: Christian Stalder und Thomas Rennhard gemeinsam im EK. Remo Janki LK 3.

Weiter Spitzenränge an ausserkantonalen Kuttutagen so t. Bsp. TG in Sonterswil

Die Kutu-Riege organisiert den SBM – Final

Neuzugänge von Marcel Bauer, Claudio Becker, Kl.-Döttingen, Tobias Meier, Leibstadt, Fabian und Michael Müller, Lengnau, Marius Vögeli, Yves Treier, Leuggern

Unser Einzugsgebiet wurde markant vergrössert.

Silvia Bauer wird Trainerin in der Turnschule.

1992

In der EK Gewinn des Wanderpokals

Aarg. Meister Christian Stalder im EK sowie EF – Gold an 4 Geräten. EF – Gold auch für Claudio Becker.

Vier Turner qualifizieren sich für die SJM: Thomas Rennhard LK 1, Remo Janki LK 3, Daniel Obrist und Tobias Keller LK 6. In den Einzelfinals erringt Tobias die Silberene Auszeichnung am Barren.

Erster Sieg an ausserkantonalen Kunstturnertagen durch Claudio Becker, St. Luzisteig, sehr zur Freude von Cleritsch /Karl Kalt, Eien) der im OK war.

Sieg von Christian Stalder am Thurgauer in Weinfeldern.

Weitere Kunstturnertagsieger am Aargauer Christian Stalder EK, Thomas Rennhard LK 1, und Remo Janki LK 3.

Mannschaftssieg am Dottiker Mannschaftscup in der Besetzung Christian Stalder, Thomas Rennhard, Sven Baumgartner und Remo Janki.

1. Rhytal-Cup der Kreisturnverbände Frick und Zurzach in Wölflinswil.

Neuzuzüge: Daniel Frei, Tobias Baumann, Döttingen; David Hofer, Kleindöttingen, Andi Frei, Lengnau

Einstellung der Turnschule wegen Beginn der Lehren für unsere Hilfsleiter.

1993

Markanter Einbruch in der Einsteigerklasse (durch Wegfall der Turnschule)

NWK Wanderpokale: LK 1 + 3

Aarg. Meister: Einzelgold Thomas Rennhard, Claudio Becker

Claudio Becker erster Turner, der eine Stufe übersprungen hat LK 1.

SJM. 3 Turner: Christian Stalder hervorragender 8. Rang LK 1, Thomas Rennhard LK 2 und Tobias Keller LK 6. Bronze am Ba.

Kututag – Sieger Christian Stalder, in Mendrisio

Weiter schöne Erfolge am Tessiner und SH und SO

Tobias Keller erzielt bei den grossen, A-Meisterschaften den 20. Rang im Appenzell.

Wiederaufnahme der Turnschule unumgänglich mit Sylvia Treier als weitere Leiterin.

Neuzuzüge: Felix Bircher, Klingnau; Ruben Salzgeber, Gippingen; Jan Schächli, Dominik Keller, Kleindöttingen; Roman Kohler, Schwaderloch; Blum Rolf und Markus, Koblenz

Eröffnung einer Geräteriege mit Didi Bugmann als techn. Leiter

Zepterübergabe des Obmannes von Bruno Janki an Theo Minikus.

1994

Erste Gehversuche mit Mädchen Kunstturnen mit Ruth Vock als Trainerin. Flop, da zu wenig Konzentration auf die Mädchen und Nichtrekrutierung weiterer Traineranstellungen.

NWK Wanderpokal LK 2

Aarg. Meister: Claudio Becker LK 3 und EF – Gold am Reck
Felix Bircher EF Bo.

SJM: Christian Stalder LK 2, Daniel Obrist 2. LK 6
EF-3 x 2. Und 1 x 3.

Erstmals seit langer Zeit kein Kunstturnertagsieg

Zugänge: Thomas Benz, Schwaderloch; Fabian Sutter, Gippingen; Fabian Brechbühl, Böttstein (erster); Dario Rüede, Leuggern; Michael Steffen, Kl.-Döttingen; Christoph Elmiger, Klingnau; Andreas Geissmann, Rüfenach

1995

Erste 2 Turner in der Nationalmannschaft Daniel Obrist und Tobias Keller.

Kleindöttingen gehört endgültig zu den Kunstturnerhochburgen in der Schweiz.

NWK: Wanderpokale LK 1 + 3

Aarg. Meister: Claudio Becker LK 3, EF-Gold Jan Schächli Ri.+Re., David Hofer Bo., Michael Müller Bo.,

Meisterschaften LK 5+6 durch die Kleindöttinger Kudu-Riege organisiert. Tobias Keller gewinnt am Pauschen und Barren, Daniel Obrist am Reck.

SJM: Markus Blum, LK 1 Felix Bircher, LK 1, Thomas Rennhard, LK 3 und Daniel Obrist LK 6 wird Schweizer Juniorenmeister. Zudem gewinnt er 3 Goldmedaillen an Pauschen, Sprg. Und reck, sowie Bronze am Barren.

Am Turnier der Juniorenmeister aller Länder belegt er in Yokohama den sehr guten 11. Rang.

Kunstturnertagsiege durch Jan Schächli am SG-App., Claudio Becker AG und BE

Mannschaftssieg am Dottiker Cup

Neuzuzüge: Silvan und David Vock, Freienwil; Severin Finsterwald, Villigen, Peter und Stefan Derks, Baldingen, Raphael und Pascal Müller, Lengnau; Fabrice Thut, Klingnau; Fabio Carli, Dominik und Tobias Ernst, Koblenz.

1996

Die Trainingszeiten mussten erneut angepasst werden.

Turnschule 2 x 2 Std.

Fortgeschrittene 4 x 3 Std.

Kaderturner 5 x 3 Std.

NWK: Wanderpokale im EP und LK 2

Aarg. Meister: EF-Gold für Peter Derks, Re und Severin
Finsterwald an den Ringen

SJM: Roman Kohler und David Hofer LK 2

Der TV ist hat die Durchführung der Kant. Kunstturnertage beschlossen. Integriert wurde eine Olympiiauscheidung des Nationalkaders. Superambiance. Gute Werbung für Standort Kleindöttingen.

Keine Kunstturnertagsiege!

SM Aarau: Tobias Keller 8. Und Daniel Obrist 9. Medaillen in
EGF Tobias Keller Silber am Pauschen, Bronze am Barren,
Bronze auch für Dani Obrist am Sprung.

Zugänge: Florian Stadelmann, Gallenkirch; Beat und David Häfeli, Klingnau; Silvio Burger, Villigen; Manuel Voit, Rietheim; Dino Vock, Freienwil; Lukas Burger, Lengnau Dominik Moser Riniken.

1997

Ruth Vock wird alleine zuständig für die Turnschule. Ihr zur Seite stehen 6 hilfsleiterinnen und Leiter.

Gesamtschweizerisch wird eine 2. Anfängerklasse eröffnet. Die leistungsklasse werden in Programme umgetauft.

NWK: Wanderpokale im EP 2 und P 2

Aarg. Meister: Beat Häfeli, EP 1, Silvan Vock, P 1, EFG Bo. Pfp. Sprg. Und Re.

SJM: Silvan Vock P 1 und Roman Kohler P 3

Kututagsieg durch Fabio Carlin am AG

Highlight Einweihung der neuen Turnhalle mit dem Prinkstück Schnitzelgrube. Verwechslung

Schöne Erfolge an ausserkantonalen

Neuzugänge: Julian Brunner, Rietheim; Manuel Burger, Villigen; Patrick Fluck, Koblenz; Nico Vögeli, Kleindöttingen;

1998

Erstmaliger Schnupperkurs geführt von Ruth Vock und ihrer Crew. Auf Anhieb über 30 Kinder. Geblieben sind 12 Kunstturner und 14 Geräteturnerinnen und Turner.

NWK: Wanderpokale EP 2 und P 2

Aarg. Meister: Lukas Burger EP 2, Roman Kohler P 3, EFG Silvan Vock an Pfp. Und Ba.

SJM: David Häfeli, P 1; Silvan und David Vock, P 2; Roman Kohler P 3 .

Kunstturnertagsieg durch Julian Brunner, EP 1 am SG-App.

Erster Kranzgewinn für Fabian Müller

Neuzuzüge: Timo Heimgartner, Schneisingen (erster), Philipp und Andreas Simmen, Brugg, Tobias Zeier, Zeno Dörig, Kl.-Döttingen; Lukas Bächli, Würenlingen (erster); Luca Fluck und Benjamin Gassler, Koblenz; Florian Schärer, Remo Gut, Villigen; Lukas Pfister, Riniken.

1999

Ein sehr erfolgreiches Jubiläumsjahr.

NWK: Wanderpokale EP 1 + 2 sowie P 1 + 2

Aarg. Meister: Timo Heimgartner, EP 1; Julian Brunner EP 2;
Dominik Moser P 1 und EGF Ri. + Re.; Beat Häfeli P 1 EGF;
Sprg. David Häfeli P 2 EGF Ri.

SJM: Raphael Müller, Dominik Moser, Florian Stadelmann P 1;
Severin Finsterwald P 2; Silvan Vock P 3; Roman Kohler P 4;

Kututagsiege durch: Timo Heimgartner, EP 1; Julian Brunner,
EP 2 am AG